

Einladung zum Kolloquium

Micronations around the world – Königreiche zum Selbermachen

Dr. Sandra Petermann

Dienstag, den 18. Juni 2019, 12:00 Uhr c.t.

Mikronationen, also selbst ernannte Königreiche und Fürstentümer, verfügen nach den Kriterien der Montevideo-Konvention von 1933 zwar über die Merkmale eines legitimierten Staates, werden aber von der Staatengemeinschaft nicht anerkannt. Ihre Territorien variieren von Wohnungen, Häusern bzw. Grundstücken der Regenten über Stadtteile und Städte hinweg bis zu beanspruchten Gebieten in der Antarktis, im Weltall oder rein im Internet. Sie grenzen sich von dem sie umgebenden Makrostaat ab, bauen alternative Regierungen auf, treten in diplomatische Beziehungen zu anderen Mikronationen und errichten eine alternative Welt nach den Wertvorstellungen ihrer Gründer. Derzeit gibt es mehrere hundert Mikronationen vor allem in Ländern des globalen Nordens, die hinsichtlich ihres Selbstverständnisses, der Dauer ihres Bestehens und ihrer Zielsetzung stark differieren. Der Vortrag geht der Frage nach, wie der Anstieg dieser alternativen Nationenbildung zu verstehen ist und ob die Gründung und Führung von Mikronationen ein visionärer Protest gegen die Politik und Gesellschaft bestehender Nationalstaaten oder ein Ausdruck individueller Exzentrizität ist.